

Gehirnzellen auf Touren gebracht

Lange Nacht der Mathematik: Über 6000 Schüler versuchten sich an den kniffligen Aufgaben

Neumünster/Rendsburg – Erschöpft, aber zufrieden gab der Mathenacht-Organisator Jochen Carow am Sonnabendnachmittag letzte Anweisungen an sein 40-köpfiges Helferteam von der Klaus-Groth-Schule. „Mehr als 6000 Schüler haben mitgemacht, das sind fast 50 Prozent mehr als im vergangenen Jahr“, freute sich Carow.

Die Organisatoren der sechsten Auflage der „Langen Nacht der Mathematik“ hatten zwischen Freitag und Sonnabend kaum ein Auge zugetan: Die ganze Nacht nahmen sie die per Fax oder E-mail versendeten oder persönlich vorbeigebrachten Lösungen der Matheaufgaben entgegen. Auf Schlafverzicht hatte sich auch der Lehrer Sven Schmidt vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Neumünster-Einfeld eingestellt – am Freitagabend verteilte der Mathelehrer mit zehn Kollegen an die 180 Schüler in die Klassenräume. „Das sind fast doppelt so viele wie vor einem Jahr, das ist schon stark“, meinte Schmidt.

Während die Schülervvertretung auf dem Flur die ersten Bestellungen für den Pizza-Bringdienst entgegennahm, schleppten die ersten Unter- und Obertertianer ihre Schlafsäcke und Isomatten in die Klassenzimmer – denn die Jugendlichen ab der achten Klasse aufwärts durften im Einfeld der Gymnasium übernachten. Mareike Brumme und Joana Krogsrud wollten nach dem Tüfteln über den Mathe-Aufgaben auch in der Schule bleiben. „Die Aktion macht Spaß – und ist viel besser, als zu Hause vor dem Fernseher zu hocken“, meinten die 14-Jährigen.